

# 146 Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michew.

Wien. I., Neues Rathaus.

27. Jahrg. Wien, Montag, 16. April 1917. Nr. 146.

Der neue Kriegsminister. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den Kriegsminister Stöger-Steiner nachstehendes Schreiben gerichtet:  
„Das Vertrauen unseres geliebten Monarchen hat Euer Exzellenz in dem historischen Augenblicke, da sich der furchtbare Weltkrieg seinem Ende nähert, an die Spitze des k.u.k. Kriegsministeriums berufen. Namens der treuen opferwilligen Wiener Bevölkerung sowie im eigenen Namen entbiete ich Euer Exzellenz beim Antritt Ihres hohen verantwortungsvollen Amtes die wärmsten Glückwünsche. An diese Wünsche knüpfe ich die Bitte an Euer Exzellenz, der Stadt Wien, der ersten Stadt des Reiches, Ihr fürsorgliches Wohlwollen in Zukunft und insbesondere bei der Lösung der großen, mit dem ersehnten Kriegsende zusammenhängenden Fragen zuteil werden zu lassen.“

Glockenabgabe. Der Stadtrat beschloß in seiner letzten Sitzung nach einem Antrage des Vizebürgermeisters Rain die Übergabe der Turmglocken des städtischen Gutes „Wallhof“ in Rannersdorf an das k.u.k. Militärkommando.

Ernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Dr. Otto Klunzinger zum städtischen Arzt 2. Klasse, Edmund Tschirf zum Adjunkten des Steueramtes, Otto Strobl zum Kanzlei-Oberoffizial, Rudolf Sedlar, Josef März und Karl Jechl zu Offizialen des Zentral Wahl- und Steuerkatasters, Robert Johann Leisenz, Kamillo Wasl und Alfred Pfeifer zu Konskriptionsamts-Offizialen, Eduard Gutschreiter zum Konskriptionsamts-Akzessisten, Franz Dilger zum Marktamts-Akzessisten, Artur Krzyzanowski und Kuno Schwetz zu Kanzlei-Akzessisten, Emil Beck und Hubert Stöffel zu Amtsdienern 1. Klasse.

Höchstpreise für Geflügel. Das Marktamt hat für den Verkauf von ungarischem Geflügel in totem, frisch gestochenen und ungefrorenem Zustande nachstehende Preise für die Stadt Wien festgesetzt: per Kilogramm: für den Großhandel: Fettgänse (ausgemästete Ware) 13 K bis 14.50 K, Fettenten 13 K bis 14,50 K, Truthahn (Indian) 8,50 bis 10 K, Suppenhühner 11 bis 12 K, Junghühner 13 bis 14 K; Perlhühner 7 bis 10 Kronen/ per Stück; für den Kleinhandel: Fettgänse nicht ausgeweidet 14 bis 15.50 K, Zerteiltes Gänsefleisch ohne Fett mit Ausschluß des Gänsejunges 12 bis 12.50 K, Ausgeweidete (offene Fettgänse) ohne Junges 15 bis 16.50 K, Rohes Gänsefett (Gemenge von Haut, Gedärm- und Kappenfett) 20 bis 22 K, Kappenfett 24 bis 26 K, Gedärmfett 18 bis 20 K, Hautfett 16 bis 18 K, Geschmolzenes Gänsefett 23 bis 25 K, Fettenten nicht ausgeweidet 14 bis 15 K, Truthahn 9 bis 11 K, Suppenhühner 12 bis 13 K, Junghühner 14 bis 15 K je per Kilogramm; Gänsejunges 4.50 bis 5 K, Perlhühner 7,50 bis 11 Kronen je per Stück.